

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Anliegen der Arbeit: Schule von unten verändern durch eine alternative und einjährige Weiterbildung für reformorientierte LehrerInnen	10
2.	Vorauszuschickende und grundlegende Aspekte	18
2.1.	'Der partnerschaftliche Umgang mit Schülern' Das vorherrschende persönliche Bedürfnis von reformorientierten LehrerInnen in der Schule	18
2.2.	So erleben reformorientierte LehrerInnen die Belastungen des herkömmlichen Schul- alltages	24
2.3.	Das Burn-Out-Syndrom im LehrerInnenberuf	42
2.4.	Zur zweifachen Zielsetzung der alternativen Weiterbildung	51
	* Erziehung zu Mündigkeit und Emanzipation der Schüler	
	* Subjektive Erleichterung der Lehrerinnen- arbeit durch qualitative Veränderungen am Unterricht	

2.5.	Ein passender und praktikabler Theorieansatz für eine alternative Weiterbildung : 'Subjektive Theorien'	54
2.6.	Die konkreten Ziele, Inhalte und Strukturen des ersten einjährigen Probelaufes	58
2.7.	Erläuterungen zur Vorgehensweise und zu den Methoden	60
3.	Thesen zum Bedingungsrahmen einer alternativen Weiterbildung	65
3.1.	These 1 Zur Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit den Zielvorstellungen und den Zielentscheidungen	65
3.2.	These 2 Zur Freinetpädagogik als alternativer und konkreter Ansatz innerhalb der Regelschule	72
3.2.1.	Warum Methoden der Freinetpädagogik in einer Weiterbildung für RegelschullehrerInnen * Ein emanzipatorisches Konzept * Flexibilität durch Offenheit	72
3.2.2.	Klärung eines möglichen Mißverständnisses in Bezug auf FreinetlehrerInnen	75
3.2.3.	Darstellung und Begründung von ausgewählten Methoden der Freinetpädagogik * Arbeit mit freien Texten * Freiarbeit mit dem Wochenplan * Karteiarbeit mit Schüler selbstkontrolle * Schülermitbestimmung	77

3.2.4.	Bedenken der TeilnehmerInnen bei der Vorstellung der Freinetmethoden	84
3.2.5.	Positive Erfahrungen bei der realen Umsetzung der Freien Textarbeit	87
3.2.6.	Problematische Erfahrungen mit Freier Textarbeit	90
3.2.7.	Positive Erfahrungen mit "Frei eingeteilter und mitbestimmter Arbeitszeit" auf der Grundlage eines Wochenplanes	91
3.2.8.	Problematische Erfahrungen mit "Frei - eingeteilter und mitbestimmter Arbeitszeit"	102
3.2.9.	Positive Erfahrungen mit Karteiarbeit und integrierter Schülerselbstkontrolle	126
3.2.10.	Problematische Erfahrungen mit Karteiarbeit	128
3.2.11.	Beobachtungen eines Lehrers und seiner Schüler bei der Umsetzung der Schülermit- und Selbstbestimmung	132
	* Wie nehmen die Schüler Mitbestimmungsangebote an?	
	* Wie reagiert der Lehrer emotional auf die Schüleraktivitäten, was bestärkt ihn, was macht ihn unsicher?	
3.2.12.	Die Freinetmethoden in der alternativen Weiterbildung : Erfahrungen im Überblick	142

3.3.	These 3 Zur Selbst- und Mitbestimmung der KursteilnehmerInnen	145
3.4.	These 4 Zu einem fachlich hilfreichen und ganzheitlichen Begegnungsrahmen in der Gruppe * Die Zeitstruktur * Die offene Vorstrukturierung * Die Gruppe als Ort von persönlichen Kontakten * Der sachbezogene Erfahrungsaustausch * Der zurückhaltende und nicht-wertende Leiter * Das schrittweise und behutsame Vorgehen	156
3.5.	These 5 Zur Notwendigkeit der Selbst- und Fremdwahrnehmung	180
3.6.	These 6 Zur Videosupervision und Kleingruppensupervision	191
3.7.	These 7 Zu hilfreichen Einstellungen und Haltungen für die Umsetzung einer emanzipatorischen Pädagogik wie 'Einfühlungsvermögen', 'achtungsvolles Sorgen für die Schüler' und 'Echtheit der LehrerInnen'	203
3.8.	These 8 Zur Balintgruppenarbeit	214
3.9.	These 9 LehrerInnen lernen am ehesten voneinander	226
3.10.	These 10 Zum zeitweiligen Ausstieg aus der Schulhierarchie	233

4.	Ein Bedingungsrahmen für die Alternative Weiterbildung mit zehn Einflußfaktoren	247
4.1.	Ziele und Bedingungsfaktoren der alter- nativen Weiterbildung : Darstellung des grundsätzlichen Zusammenhangs	247
4.2.	Was können die Bedingungsfaktoren der Weiterbildung mit Blick auf die doppelte Zielstellung leisten? oder "Was springt für Schüler und LehrerInnen durch diese Art Weiterbildung heraus ?" Ein Überblick	250
4.3.	Zu den Defiziten	255
4.4.	Überblick über den Ablauf der weiterent- wickelten Alternativen Weiterbildung	259
4.5.	Die Grenzen - Von der Pädagogik zur Politik	260
5.	Der Schlußpunkt	

Literaturverzeichnis